

## Ausbildung: Virtuell Unternehmen in MYK kennenlernen

WFG-Aktion „Wissen was geht!@home“ verschafft Jugendlichen interessante Einblicke in neun Betriebe

**Kreis MYK.** Einblicke in spannende Berufe und Unternehmen in Mayen-Koblenz erhalten, erste Kontakte in die Arbeitswelt knüpfen und sich wertvolles Insiderwissen sowie Tipps von Personalverantwortlichen und Auszubildenden geben lassen, all das ermöglicht die Aktion „Wissen was geht!“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG), die sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren richtet. Fand die Aktion in der Vergangenheit stets in den Sommerferien und in Präsenz bei den teilnehmenden Ausbildungsunternehmen statt, so musste sie dieses Mal pandemiebedingt angepasst werden und findet unter dem Titel „Wissen was geht!@home“ als virtuelles Format vom 4. bis 8. Oktober sowie vom 26. bis 29. Oktober statt.

Mit dabei sind nun regionale Unternehmen, die virtuell ihre Tore öffnen. In einem rund eineinhalbstündigen Programm stellen Betriebe sich und ihre Ausbildungsberufe vor und berichten von den Fähigkeiten, die die Jugendlichen für eine Ausbildung im jeweiligen Betrieb mitbringen sollten. In virtuellen Betriebsrundgängen und Videoclips können Schüler so in den Arbeitsalltag hineinschnuppern und sich nicht zuletzt Anregungen für die Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbung einholen.

Das Spektrum der Berufe, die in den zwei Wochen vorgestellt werden, ist groß. Neben kaufmännischen und technischen Berufen, Jobs im Handwerk und in den Bereichen Lebensmittel, Informatik, Gesundheit und Pflege sowie Logistik und Materialwirtschaft sind auch duale Studienangebote mit dabei. Hier die teilnehmenden Unternehmen im Überblick:

- Heuft Thermo-Oel GmbH & Co. KG: 4. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- Niesmann+Bischoff GmbH: 5. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- thyssenkrupp Rasselstein GmbH: 6. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- S&L Firmengruppe: 7. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- Sanitätshaus Wittlich GmbH: 8. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG: 26. Oktober, 16 - 17.30 Uhr
- Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein: 27. Oktober, 15 - 17 Uhr
- Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG: 28. Oktober, 15 - 16.30 Uhr
- Achim Lohner GmbH & Co. KG: 28. Oktober, 15 - 16.30 Uhr

➔ Anmeldung sowie weitere Informationen unter [www.wfg-myk.de](http://www.wfg-myk.de). Teilnahmevoraussetzung: internetfähiger Laptop/PC/Smartphone mit Mikrofon und Webcam



## FAMILIEN-IMPFTAG

Samstag, 28. August, 10-17 Uhr - ohne Termin

IMPFZENTRUM  
MAYEN-KOBLENZ  
Maifeldhalle Polch



## Mayen-Koblenz lädt zum Familienimpftag nach Polch

Impfzentrum in der Maifeldhalle ist am Samstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet – Impfungen ohne Termin möglich

**Kreis MYK.** Wenn beim landesweiten Familienimpftag am Samstag, 28. August, die Impfzentren und Impfbusse die Türen öffnen, um Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Verwandten eine unkomplizierte Möglichkeit zum Impfen zu geben, ist das Impfzentrum Mayen-Koblenz selbstverständlich mit von der Partie. Zwischen 10 und 17 Uhr sind die Pforten der Maifeldhalle geöffnet. Impfungen gegen das Coronavirus werden ohne vorherige Anmeldung und ohne lange Wartezeiten durchgeführt.

„Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele junge und erwachsene Mayen-Koblenzer dieses Angebot annehmen. Denn es bleibt weiterhin unverzichtbar, dass wir wachsam bleiben und uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dem Coronavirus entgegenstellen“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig.

Nachfolgend beantworten wir die wichtigsten Fragen zum Familienimpftag am 28. August:

### 1 Wer kann sich am Familienimpftag impfen lassen?

Geimpft werden alle impfinteressierten Personen ab 12 Jahren, die noch keine Erstimpfung erhalten haben. Auch wenn der Familienimpftag namensgemäß ein spezielles Angebot für Kinder und ihre Eltern ist, können am Samstag selbstverständlich auch Einzelpersonen ohne Termin ins Impfzentrum (Vormaystraße/Ecke Heinz-Gries-Straße, 56751 Polch) kommen und sich gegen das Coronavirus impfen lassen.

### 2 Was müssen Impflinge mitbringen?

Erwachsene, die am Familienimpftag teilnehmen möchten, müs-

sen ihren Personalausweis oder Reisepass und die Gesundheitskarte ihrer Krankenversicherung mitbringen sowie – falls vorhanden – den Impfausweis.

Personen unter 18 Jahren müssen ihre Gesundheitskarte und – falls vorhanden – einen Personalausweis und Impfausweis mitbringen. Außerdem müssen sie von einer sorgeberechtigten Person zur Impfung begleitet werden oder eine schriftliche Vollmacht inklusive Kopie des Personalausweises des Sorgeberechtigten vorlegen.

### 3 Mit welchem Impfstoff wird geimpft?

Im Impfzentrum in der Maifeldhalle in Polch kommen am Familienimpftag mRNA-Impfstoffe zum Einsatz, also Biontech oder Moderna. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren erhalten aus-

schließlich den für sie zugelassenen Biontech-Impfstoff.

Es erfolgen ausschließlich Erstimpfungen, wobei die Geimpften anschließend einen Termin für die Zweitimpfung erhalten, die ebenfalls in der Maifeldhalle durchgeführt wird.

### 4 Gibt es noch weitere Angebote sich im Impfzentrum impfen zu lassen?

Das Impfangebot in Polch wird noch bis Ende September fortgesetzt. Das Impfzentrum hat von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Damit können sich auch in den kommenden Wochen Personen ab dem zwölften Lebensjahr ohne vorherige Anmeldung im Impfzentrum gegen Corona erstimpfen lassen. Eine Zweitimpfung ist nach Schließung des Impfzentrums beim Hausarzt möglich.



Die WFG-Aktion „Wissen was geht!“ verschafft Einblicke in die Berufswelt.

## ÖPNV: Linienbündel „linke Rheinseite“ im Fokus

Neue Busverbindungen im Landkreis ab Dezember

**Kreis MYK.** Durch ein Linienbündelungskonzept wird eine umfassende Verbesserung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Mayen-Koblenz angestrebt. Nachdem die langwierigen Vorbereitungen und die Vergabeverfahren abgeschlossen sind, rückt der Betriebsstart am 12. Dezember 2021 in greifbare Nähe (wir berichteten).

Insgesamt gibt es die fünf Linienbündel Maifeld, linke Rheinseite, Pellenz, rechte Rheinseite und Vordereifel, die wir nacheinander vorstellen.

### Heute: Linke Rheinseite

Kernelemente des neuen Verkehrskonzeptes und den damit einhergehenden Verbesserungen sind die sogenannten „Knotenpunkte“, zum Beispiel am Raiffeisenplatz in Mülheim-Kärlich, in Weißenthurm am Rathaus/Raiffeisenbrücke, an der Bassenheimer Kirche, in der Jakob-Hasslacher-Straße in

Bubenheim sowie in Urmitz-Bahnhof. Hier treffen sich Busse verschiedener Linien aus unterschiedlichen Richtungen in abgestimmten Zeiträumen und ermöglichen so einen optimierten Umstieg auf andere Buslinien. Hierdurch bietet sich dem Nutzer ein großes Mobilitätsnetz mit vielen in akzeptabler Fahrzeit erreichbaren Zielen.

Alle Städte und Gemeinden in der Verbandsgemeinde Weißenthurm erhalten neue Fahrtenmöglichkeiten täglich im 30- oder 60-Minuten-Takt.

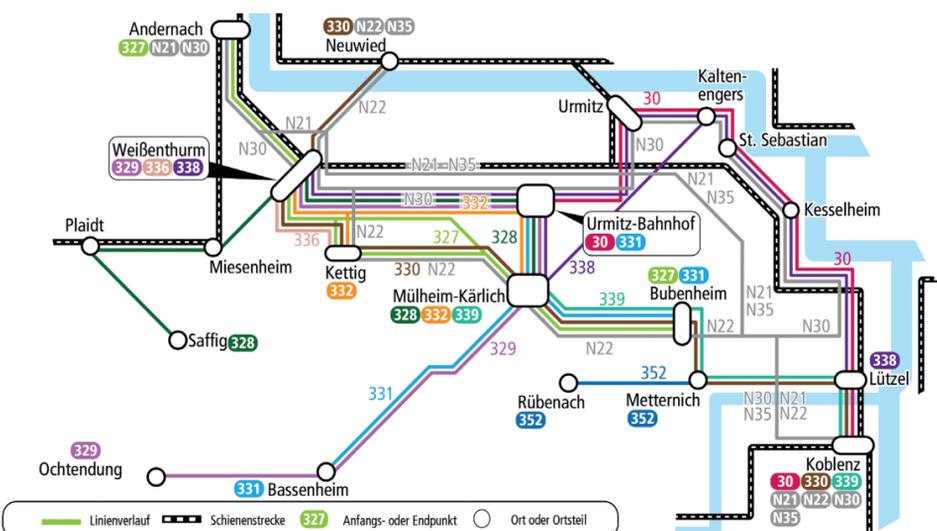
Auf den Hauptstrecken wird außerdem ein NachtBus-Angebot in den Nächten vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen eingeführt.

Die neue Buslinie 332 verbindet Kettig, Weißenthurm und Urmitz-Bahnhof mit dem Gewerbepark Mülheim-Kärlich montags bis samstags tagsüber alle 60 Minuten.

Mit der Linie 336 wird montags bis samstags ein neues innerörtliches Busangebot in Weißenthurm eingerichtet, welches u.a. den Bahnhof, die Rosensiedlung, die Mittelortsiedlung, den Friedhof und die Kettiger Einkaufsmärkte miteinander im 60-Minuten-Takt verbindet. Am Bahnhof Weißenthurm bestehen erstmals Zuganschlüsse von/nach Koblenz.

Der RegioBus 331 verbindet Bassenheim und Mülheim-Kärlich mit Urmitz-Bahnhof. Dort bestehen neue Zuganschlüsse in Richtung Andernach – Remagen – Bonn mit den Zügen der Linie RB26. Montags bis samstags bedient die neue Linie zusätzlich den Gewerbepark Mülheim-Kärlich, den Gewerbepark Koblenz B9 Nord und das Dienstleistungszentrum Bubenheim.

Infos zu allen neuen Linienbündeln gibt es auch unter [www.kvmyk.de/linienkonzept2021](http://www.kvmyk.de/linienkonzept2021)



## Das Taubenschwänzchen

Der Kolibri unter den Schmetterlingen

Es gehört zu den Schwärmern und wird zunehmend im Landkreis Mayen-Koblenz heimisch: das Taubenschwänzchen. Obwohl es zu den Nachtfaltern gehört, fliegt das Taubenschwänzchen auch tagsüber vor allem Blüten mit langem Kelch an, wo es den Vorteil seines gut drei Zentimeter langen Saugrüssels gegenüber kurzrüsseligen Insekten am besten ausspielen kann. Gerne kommen die Taubenschwänzchen in Gärten, wo sie an Geranien, an Lichtnelken, Phlox und Sommerflieder Nektar tanken. Selbst bei Regen ist das Taubenschwänzchen im Gegensatz zu vielen anderen Insekten aktiv. An besonders heißen Tagen meiden die Taubenschwänzchen die Mittagszeit und fliegen vor allem morgens und in den Abendstunden bis in die Nacht hinein. Das Taubenschwänzchen erscheint tatsächlich wie ein Kolibri, weil es sehr schnell und wendig fliegt. Vor jeder Blüte bleibt es kurz im leicht brummenden Schwirrflygen stehen und wechselt dann zur nächsten Blüte. So kann das Taubenschwänzchen in fünf Minuten mehr als 100 Blumen besuchen. Jeder zu lange Stopp würde zu einem Auskühlen der Flugmuskulatur führen. Zudem bietet der Schwirrflygen einen überlebenswichtigen Vorteil. Da immer eine ausreichende Distanz zwischen Insekt und Blüte bleibt, ist das Taubenschwänzchen gut vor getarnten Fressfeinden wie der Krabbspinne geschützt.

